

Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU

Kostenreduzierende und effiziente Ausbaustandards im Hoch- und Tiefbau

Durch die Reduzierung von Ausbaustandards, die Beschleunigung von Bauvorhaben, kosten- und flächensparende Planung, die Ausschöpfung aller Möglichkeiten für Mehrfachnutzungen sowie die Vernetzung mit anderen Einrichtungen können Bau- und Betriebskosten in erheblichem Maße gesenkt werden.

Jedoch ist es auch Ziel bremischer Baupolitik, die Attraktivität Bremens als Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsstandort zu steigern, und beispielsweise durch die Ausschreibung von Bauherrenwettbewerben für Qualität und Innovation im Wohnungsbau zu sorgen. Auch die Verwendung hochwertiger Baumaterialien zur Energiekostensenkung ist politischer Wille.

Diesen Spannungsbogen gilt es in diesem Zusammenhang künftig durch neue Maßnahmen/Richtlinien zu überwinden.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

1. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, baldmöglichst einen Bericht über mögliche Maßnahmen zur Senkung von Ausbaustandards im Hoch- und Tiefbau in der Deputation „Bau und Verkehr“ vorzulegen, zu beraten und mit den Bedarfsträgern abzustimmen.

Diese Maßnahmen sollen u. a. folgende Schwerpunkte setzen:

Im Bereich Hochbau

- einfache Gebäudekonstruktion, flächensparendes Raumprogramm, rationelle Bauausführung;
- Ausstattung mit Standardelementen, Verzicht auf Sonderausstattungen, um Mehrfachnutzungen zu ermöglichen, bedarfsorientierte technische Ausstattung;
- Verringerung der Kosten für Bauunterhaltung und Betrieb durch wirtschaftliche Planung und Bauweise sowie durch die Verwendung langlebiger Materialien.

Im Bereich Tiefbau:

- Verwendung von langlebigen Materialien,
 - Überprüfung der Ausbaustandards und der Straßenquerschnitte entsprechend der Straßenfunktion (auch Nebenanlagen und Straßenbegleitgrün).
2. Bremische Gesetze, Vorschriften und interne Regelungen sind entsprechend der Berichtsempfehlungen kurzfristig zu überarbeiten.
 3. Die Stadtbürgerschaft bittet spätestens bis zur Sitzung der Bürgerschaft im Dezember 2005 um einen Bericht über die Umsetzung dieses Antrages.

Uta Kummer, Dr. Carsten Sieling,
Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD

Dieter Focke,
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU